

# Viele Münzen, viel Ehre

Gautingerin macht beim Deandl-Drahn eine glänzende Figur

**Planegg/Gauting** – Edle Trachten, Hüte mit Gamsbärten oder Adlerflaum soweit das Auge reicht – dieses Bild bot sich in der Planegger Gaststätte Heide-Volm, als rund 350 Mitglieder aus Heimat- und Volkstrachtenvereinen im Isargau zum Wertungsplattln eintrafen. „Immer am letzten Sonntag im April treffen wir uns hier in Planegg, um unsere Wettbewerbe auszutragen“, so Vorsitzender Gerhard Ruhstorfer. Ein Höhepunkt im Jahreslauf der Trachtler. Dabei gibt es nicht nur die Mannschaft- und Einzelwertung, sondern auch sieben verschiedene Altersklassen. Auf dem sportlichen Programm standen das Deandl-Drahn für die weiblichen Aktiven und das Plattln für die Männer.

Wie aufwändig ist die Tracht? Stimmen die Figuren beim Aus- und Eindrehen? Ist der Rundtanz richtig angelegt und entsprechen Figur und Haltung den Vorgaben? Viele Details mussten die insgesamt 18 Preisrichter, die auf drei Ringe verteilt waren, im Auge behalten. Die Plattler müssen zudem ganz genau auf den Takt achten und die aufrechte Gesamthaltung. Ist der Schlag auf die Oberschenkel kräftig genug, stehen die Plattler aufrecht? All diese Dinge waren es, die am Ende die Gesamtpunktzahl ausmachten.

Besonders stolz war schließlich Yolanda Stimmer, die für D'Würmlust-Stamm Gauting an den Start ging. Mit einer fast perfekten Vorführung schaffte es die 13-jährige Schülerin auf den dritten Platz in ihrer Altersgruppe (10 bis 13 Jahre). Das bedeutet die Teilnahme beim Wettbewerb um den Löwen des



**Nahezu perfekt:** Die 13-jährige Gautingerin Yolanda Stimmer belegte den dritten Platz und tanzt jetzt mit um den Löwen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

FOTO: JS

Bayerischen Ministerpräsidenten im Juni in Obergünzburg. „Das ist die größte Ehre, die sich ein Plattler erkämpfen kann“, kommentierte Andreas Ketterl, der als Vorsitzender der Gautinger Plattler gemeinsam mit Sohn Maximilian nach Planegg gekommen war.

Der wiederum ist als Vorplattler der Gautinger unter anderem auch für das Training der Jugend zuständig. Ein- bis zweimal die Woche treffen sich die Nachwuchsplattler, um gemeinsam Figuren und Tänze einzustudieren. „Das ist immer eine Riesengaudi“, sagt Yolanda Stimmer, die schon seit sechs Jahren dabei ist und bereits viele

Wettbewerbe bestritten hat. „Ich habe damals eine Anzeige in der Zeitung gelesen und bin nach einem ersten Versuch gleich hängen geblieben“, erinnert sich das Mädchen.

Stolz war Yolanda Stimmer am Sonntag auch auf ihren Ehrenpreis: Einen silbernen Taler für das G'schnür am Mieder überreichte Organisator Ruhstorfer der 13-Jährigen, der jetzt mit vielen anderen Münzen ihre Tracht schmückt. Denn dass die Aktiven alle in entsprechender Kleidung teilnehmen, ist selbstverständlich. Und je mehr Taler die Tracht zieren, desto besser, denn: viele Münzen – viel Ehre.

msg